

Ostern feiern mit (kleineren) Kindern

KURZES FAMILIENGEBET AM FÜNFTEN OSTERSONNTAG

Sieben Helfer für den Tischdienst | 10. Mai 2020

VORBEREITUNGEN

- Auch für das heutige Familiengebet wird ein feierlicher Rahmen hinsichtlich Gestaltung und „Deko“ empfohlen. Allerdings soll das nicht im Vorfeld schon vorbereitet sein, sondern alles Benötigte (Kreuz, Kerzen, Tischdecke, Blumen, Bibel, Gotteslob ...) liegt bereit oder wird gemeinsam zusammengesucht – die Gestaltung erfolgt heute bewusst gemeinsam als Auftakt des Gebets.
- Zum Ausklang des Gebets wird vorgeschlagen, miteinander etwas (Kleines) zu essen. Je nachdem, zu welcher Tageszeit das Gebet gefeiert wird, kann dies das gemeinsame Frühstück, Mittagessen oder Abendessen sein – oder vielleicht eine „Kaffeerunde“ mit Keksen und/oder Kuchen am Vor-/Nachmittag.

AUFGABEN BEIM HAUSGEBET:

- L Leiter*in
- V Vorleser*in
- A Alle

ABLAUF DES GOTTESDIENSTES

WIR BEREITEN DEN ORT

In der heutigen Erzählung aus der Bibel geht es um den Tischdienst und darum, wer diesen Dienst gut übernehmen kann. So besteht der Auftakt des Gebets darin, gemeinsam den Ort des Gebets vorzubereiten und zu schmücken. Dabei können auch ganz bewusst die Gestaltungsvorschläge der Kinder einbezogen werden.

WIR BEGRÜSSEN JESUS IN UNSERER MITTE

L Wieder ist Sonntag. Wieder haben wir uns hier zu unserem Familiengebet versammelt. Wieder beginnen wir unseren Gottesdienst mit dem Zeichen des Kreuzes:

(+) Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.

Alle machen das Kreuzzeichen.

A Amen.

Lied

GL 140

L/A Kommt herbei, singt dem Herrn

Dieses Lied eignet sich gut, dass jemand die einzelnen Strophenteile vorsingt, der Rest wiederholt. So können auch kleinere Kinder mitsingen.

Gebet

Das Gebet kann zeilenweise von L vorgesprochen werden, alle sprechen nach.

L Menschenfreundlicher Gott,
du führst uns hier zusammen.
Du liebst uns.
Du bist bei uns in unserer Gemeinschaft.
Du begegnest uns in deinem Wort.
Öffne unsere Ohren und Herzen für dich.
Darum bitten wir dich, unseren Gott.

A Amen.

JESUS IST BEI UNS IN SEINEM WORT

Hinführende Gedanken

V Wir haben heute gemeinsam den Ort unseres Gottesdienstes vorbereitet. Schön, dass wir alle mit angepackt haben. Danke euch dafür.

An dieser Stelle kann noch einmal kurz genannt werden, wer was beigetragen hat.

Wenn nicht gerade wegen Corona die Gottesdienste in den Kirchen abgesagt wären und wenn wir zu einem „normalen“ Gottesdienst in die Kirche gegangen wären, dann hätten wir da nichts tun müssen. Die Kerzen hätten schon gebrannt, der Altar wäre schon gedeckt gewesen, die Bibel (bzw. das Lektionar) läge schon aufgeschlagen bereit, Blumen wären auch schon da. Wir hätten uns einfach in eine Bank setzen und auf den Beginn des Gottesdienstes warten müssen. Wir hätten uns quasi an den „gedeckten Tisch“ setzen können.

Und hier zu Hause ist das ja auch manchmal so:

Hier an die Gegebenheiten in der Familie anpassen und ggf. konkretisieren oder verändern.

Das Frühstück bereitet immer/meistens XY vor ...; Mittagessen; Sachen packen; Einkauf erledigen; sich um ... kümmern. ...

Das ist oft schön, dass sich jemand um das eine oder andere kümmert. Dafür sind wir dankbar – ab und an vergessen wir das aber auch und nehmen es als selbstverständlich hin. Und manchmal gibt es deswegen auch Ärger und Streit. Von vergleichbarem Ärger und Streit hören wir heute in der Bibel.

Apg 6,1–7

Erzählung aus der Bibel

Die Lesung aus der Apostelgeschichte wird in der Fassung der BasisBibel (siehe www.die-bibel.de > Online-Bibeln) geboten.

V In dieser Zeit wuchs die Gemeinde stetig.

Eines Tages beschwerten sich die Zugezogenen.
Sie warfen den Einheimischen vor,
ihre Witwen bei der täglichen Speisung zu übergehen.

Daraufhin beriefen die Zwölf eine Versammlung aller Jünger ein
und sagten:

„So geht das nicht!

Wir können doch nicht die Verkündigung vernachlässigen,
um selbst an den Tischen das Essen auszuteilen.

Brüder,
wählt aus eurer Mitte sieben Männer aus.
Sie sollen einen guten Ruf haben
und vom Geist Gottes und von Weisheit erfüllt sein.

Ihnen werden wir diese Aufgabe übertragen.
Wir dagegen werden uns ganz dem Gebet
und der Verkündigung widmen.“

Der Vorschlag fand die Zustimmung der Versammlung.

Sie wählten Stephanus,
einen Mann mit festem Glauben
und erfüllt vom Heiligen Geist.

Außerdem Philippus, Prochorus, Nikanor, Timon, Parmenas
und Nikolaus aus Antiochia,
der früher zum jüdischen Glauben übergetreten war.

Diese sieben ließ man vor die Apostel treten.

Die beteten für sie
und legten ihnen die Hände auf.

Das Wort Gottes breitete sich aus,
und die Gemeinde in Jerusalem
wuchs immer weiter.

Kleiner Impuls zum Bibeltext

L Was auch bei uns in der Familie manchmal vorkommt, kennen auch die ersten Christen: Manchmal gibt es Ärger und Streit, manchmal Stress untereinander. Bekommt jede*r genug ab? Wird jemand vergessen? Wer übernimmt welche Aufgabe, welchen Dienst? Wer kümmert sich um was?

Und was tun unsere Vorfahren im Glauben? Sie besprechen das Problem miteinander und sie finden eine Lösung: Wenn das nicht so richtig klappt mit dem Tischdienst, dann braucht es da halt gute Leute, die sich genau darum kümmern. Dann sind die Apostel entlastet und können sich wieder ganz auf ihre Aufgabe konzentrieren. Und dann funktioniert auch die Versorgung aller einwandfrei.

Wenn viele mit anpacken und die ihnen übertragene Aufgabe verlässlich erfüllen, dann klappt das Zusammenleben reibungslos. Das gilt für die Familie der Christinnen und Christen – und das kann auch für uns als Familie ein anregendes Vorbild sein.

So wollen wir nun miteinander unseren Tisch für [das Frühstück, Mittagessen, Abendessen / die „Kafferrunde“] decken und bereiten – und alle packen mit an.

Alle bekommen eine bestimmte Aufgabe zugewiesen (oder auch mehrere) und gemeinsam wird der Tisch vorbereitet.

Wenn alles für das gemeinsame Essen fertig ist und alle wieder versammelt sind, folgen Abschlussgebet und Segen.

GEBET UND ABSCHLUSS

Herrengebet

L Gemeinsam an unserem Tisch versammelt wollen wir zu Gott, unserem guten Vater im Himmel, beten:

A Vater unser im Himmel...
Denn dein ist das Reich...

Segen

L Und so segne uns und unsere Tischgemeinschaft der gute und menschenfreundliche Gott,
(+) der Vater und der Sohn und der Heilige Geist.

Alle bekreuzigen sich.

A Amen.

Lied

A Lasst uns miteinander, lasst uns miteinander, singen, loben, danken dem Herrn.

(leicht im Internet oder in religiösen Liederbüchern zu finden; z. T. mit leicht unterschiedlichen Wortreihungen)

PD Dr. Christian Schramm
Bibel im Bistum Hildesheim